

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wien, den 1. Januar 1903.

P. P.

Dem geehrten Buchhandel erlaube ich mir hierdurch die Mitteilung zu machen, dass ich meine unter der Firma

Franz Leo & Comp. (Carl Konegen)

betriebene Sortimentsbuchhandlung am heutigen Tage meinem Prokuristen, Herrn Victor Löcker, und meinem Neffen, Herrn Ernst Stülpnagel, mit sämtlichen Aktiven und Passiven übergeben habe.

Herr Löcker ist seit 20 Jahren in meinem Sortiment tätig und mir als solider und tüchtiger Buchhändler bekannt, dem ich mein volles Vertrauen entgegenbringe. Herr Stülpnagel, an den mich verwandtschaftliche Bande fesseln, hat sich seit 15 Jahren in den verschiedensten Stellungen des Buch- und Kunsthandels als ausserordentlich tüchtiger und geschätzter Mitarbeiter seiner Herren Chefs bewährt.

Ich glaube, dass hierin die Gewähr für eine gedeihliche Weiterentwicklung der alten Firma gegeben ist und bitte die Herren Kollegen, ihr Vertrauen auch den neuen Besitzern zu teil werden zu lassen.

Sämtliche Forderungen an die Firma Franz Leo & Comp. werden wie bisher zur O.-M. 1903 beglichen werden; die Disponenden O.-M. 1903, sowie die Sendungen aus 1903 bitte ich auf das neue Konto zu übertragen.

Das von mir unter der Firma Carl Konegen geführte Verlags- und Kommissionsgeschäft bleibt noch in meinem Besitze.

Ich danke den Herren Kollegen für das Entgegenkommen, das mir stets in reichem Masse zu teil geworden ist, danke namentlich meinem Kommissionär, meinem lieben Freunde Richard Schulze i. Fa. G. E. Schulze in Leipzig, für dessen sorgfältige Vertretung und zeichne

hochachtungsvoll

Carl Konegen.

Wien, den 1. Januar 1903.
I., Opernring 3.

P. P.

Anknüpfend an vorstehende Erklärung des Herrn Carl Konegen bestätigen wir die Übernahme der Firma Franz Leo & Comp., die wir unter der Firma

Franz Leo & Comp. (Löcker & Stülpnagel)

weiterführen werden.

Wir beschränken uns auf die kurze Versicherung, dass wir alles daransetzen werden, den Ruf der alten und angesehenen Firma in jeder Weise zu wahren und bitten die Herren Kollegen, uns in diesem Vorhaben unterstützen zu wollen durch Offenhalten der Konten. Wir werden bestrebt sein, dies Vertrauen durch prompte Erfüllung unserer Verpflichtungen und durch energische Verwendung für alles, was der Richtung unseres Geschäftes entspricht, zu erwidern.

Die Firma G. E. Schulze in Leipzig wird auch fernerhin die Freundlichkeit haben, die

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Vertretung unserer Interessen in Leipzig zu übernehmen.

Wir empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

Victor Löcker, Ernst Stülpnagel,
in Firma Franz Leo & Comp.

Köln, den 4. Januar 1903.

Herr Ernst Stülpnagel hat mir vier Jahre hindurch als Mitarbeiter treu zur Seite gestanden und sich in der Zeit meine volle Anerkennung, Achtung und Zuneigung erworben. Gern entspreche ich daher seinem Wunsche, ihn bei Begründung seiner Selbstständigkeit dem verehrlichen Verlagsbuchhandel angelegentlichst zu empfehlen, da ich überzeugt bin, dass sich eine geschäftliche Verbindung mit ihm stets lohnend erweisen wird.

Wilhelm Laber,

i. Fa. M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß das Buchdruckerei- und Verlagsgeschäft von Fr. E. Sturzenegger am 1. Januar 1903 mit Aktiven und Passiven an die neugegründete Kollektivgesellschaft

Scheitlin Spring & Cie.

Buchdruckerei und Verlag,

— Thunstr. 8 = Kirchenfeld —

käuflich übergegangen ist.

Unsere Kommission übertragen wir Herrn O. A. Kittler in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Bern. Scheitlin Spring & Cie.

Freunds Schüler-Bibliothek wird jetzt auch in Wien und in Frankfurt (Main) ausgeliefert.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit den österr.-ungar. Kollegen habe ich mich entschlossen, bei Herren

Spielhagen & Schurich in Wien

ein vollständiges Auslieferungslager von Freunds Schüler-Bibliothek zu errichten; auch werde ich die gangbarsten übrigen Bücher meines Verlages dort vorrätig halten. Ferner liefert das

Mitteldeutsche Vereins-Sortiment
in Frankfurt (Main)

obengenannte Sammlung jetzt für eigene Rechnung.

Wie in Stuttgart und Leipzig, wird auch in Wien fest Verlangtes nur bar (erhöhter Rabatt!) ausgeliefert. Bedingungsweise Bestellungen bitte ich nach wie vor nach Leipzig oder Stuttgart zu richten.

Stuttgart, Januar 1903.

Wilhelm Violet.

Ich besorge die Kommission f. d. Deutschen General-Geschäfts-Anzeiger, Erlangen.

Leipzig, 15. Jan. 1903. Paul Stiehl.

70. Jahrgang.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu erstatten, dass wir unter dem heutigen Datum dem bisherigen Geschäftsführer und Bevollmächtigten unserer Firma, Herrn Arthur Ziehlke,

Prokura

erteilt haben.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 19. Dezember 1902.

R. v. Decker's Verlag

G. Schenck,

Königlicher Hofbuchhändler.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich unter der Firma R. Christians, Selbstverlag, Hamburg, Fruchttalloe 23, m. d. Gesamtbchh. in Verb. trete.

Die Besorgung meiner Kommission hat Herr Wilhelm Opetz, Leipzig, übernommen.

Ich verw. auf m. Inserat an anderer Stelle d. Bl. und zeichne hochachtungsvoll
Hamburg, 16. Jan. 03. R. Christians.

Verkaufsangebote.

In gr., sehr besuchter Stadt Süddeutschlands ist Antiquariat (wertvolles Lager m. gen. Doppel-Katal., gr. Kundenfr. in aller Welt), verb. mit Sortiment (noch sehr ausdehnf.), steig. Umsatz, auch v. Nichtantiquar sof. weiterz., in aussichtsr. Lage (Zentrum), b. billiger Miete und geringen Spezen, vollständiges Inventar, 8 Jahr bestehend, ohne Passiva und mit einem Reingewinn von über 2000 M., nur krankheitsshalber bei möglichst sofortigem Abschluß für 3500 M. zu verkaufen. Lagerwert efl. Firma und Kundenschaft bei niedr. Aufnahme über 10000 M! Gef. Angebote ernstlicher Selbstreflektanten unter K. M. # 66 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Belletristischer Verlag,

äusserst gangbar, mit durchschnittlichem Jahres-Reinertrag von ca. 8300 M., sofort für nur 15000 M. zu verkaufen. Nettowert der Vorräte ca. 34400 M. Gef. Anfragen unter # 69 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

In Süddeutschland seit ca. 40 Jahren mit bestem Erfolg betriebene, umfangreiche Sortiments-, Buch- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek beabsichtigt Besitzer zu verkaufen, um sich zur Ruhe zu setzen.

Ich kann das Objekt, mit dem ich mich auf das Eingehendste beschäftigte, in jeder Hinsicht empfehlen.

Herren, die auf einen Erwerb desselben reflektieren und über ein Kapital von ca. 50 Mille verfügen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Berlin W. 50.

Alfred Scholz.

Buchhandlung und modernes Antiquariat in großer bayrischer Stadt ist f. ca. 20000 M. zu verkaufen. Umsatz stetig steigend und noch sehr zu erhöhen. Interessenten erhalten Auskunft unter N. B. 103 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ansichtskarten-Verleger,

Es ist uns soeben gelungen, den farbigen Lichtdruck mittels Photochrom-Ausführung billig und vortrefflich zu imitieren. Das Verfahren ermöglicht Auflagen schon von 2000 an zu niedrigen Preisen. Diese Karten werden für dieses Jahr den Markt beherrschen.

Muster und Preise durch Herrn Robert Hoffmann, Buchhandlung in Leipzig unter Chiffre C. Cl. Nr 1.